

INHALT

I. Teil

Vorwort	IX
Verzeichnis der verwandten Abkürzungen (Nachtrag)	XII
Verzeichnis der Kartenskizzen	XIV
EINLEITUNG § 1—29	I
Die wichtigsten Gruppen der dt. ON § 1. Geschichte der dt. ON-Kunde § 2—9: Die vorwissenschaftl. Epoche § 2. Jac. Grimm u. seine Zeit § 3. E. Förstemann § 4. W. Arnold u. K. Müllenhoff § 5. Edw. Schröder, K. Bohnenberger, R. Much, J. Schnetz u. a. § 6. Die Bonner Schule § 7. ON-Kunde in den Grenzgebieten: P. Lessiak, H. Witte usw. § 8. Die Ligurer- u. Illyrierfrage § 9. — Organisation der Forschung in Deutschland. Zeitschriften § 10. Organisation der Forschung im ndl. Sprachraum § 11, in Skandinavien u. England § 12. Internationale Organisation der ON-Forschung § 13.	
System einer dt. Namenskunde § 14. Zukunftsaufgaben der dt. ON-Forschung. A n h a n g : Schrifttum zu grundsätzlichen Fragen § 15. Pseudowissenschaftliche Arbeit an den dt. ON § 16.	
Quellen der dt. ON-Kunde, insbes. die antiken Quellen § 17. Kritik der antiken Quellen § 18. Die dt. Quellen u. ihre Kritik § 19. Bedeutung der mundartl. u. der ältesten überlieferten Namensformen § 20. Umfang des Gesamtbestands der dt. ON § 21.	
Allgemeines Schrifttum über dt. und fremde ON § 22—29	28
Bibliographien, Zeitschriften, Namenverzeichnisse, allgemeine Darstellungen, Anleitungen zur dt. ON-Forschung § 22. Schrifttum über nicht-dt. ON: Die nord. Länder § 23, England § 24, das frz. Sprachgebiet § 25, Italien § 26, andere roman. Sprachen § 27, lat. u. griech. ON § 28, ON anderer Sprachen u. Länder § 29.	
A. DIE DT. ON ALS SPRACHLICHE GEBILDE § 30—414	34
I. Allgemeines § 30—42 34	
Namen als „Asyl verblässerender Sprachaltertümer“ § 30. Der dt. Namenschatz u. die dt. Mdaa der älteren Zeit § 31. . . . u. die landschaftl. Schrift-dialekte späterer Jhh. § 32. Nd. ON in hd. Form § 33. Nachwirken historischer Orthographie-Systeme im dt. ON-Schatz § 34. Einwirkung nicht-dt. Orthographie-Systeme § 35. Etymologische Schreibungen § 36. Festigkeit der Schreibung der dt. ON § 37. Aussprache nach dem Schriftbild § 38. Überschrift-sprachl. Formen § 39. . . . vereint mit Volksetymologie § 40. Umgekehrte Schreibungen § 41. Übermundartl. Formen § 42.	

II. Zur Lautlehre der dt. ON § 43—69 44

Betonung der zusammengesetzten dt. ON § 43—57, . . . bei nachgestelltem BW § 44. Echte Zusammensetzungen § 45. Unehchte Zusammensetzungen § 46. Zusammenrückungen § 47. Betonung differenzierter ON § 48. Der Typ *Bad Ems* § 49. Betonung dt. ON fremden Ursprungs § 50. Einschränkung der § 43—50 vorgeführten Tatsachen § 51. Landschaftliche Unterschiede in der Betonung § 52. Zeitliche Unterschiede § 53. Betonung u. bautümliche Besonderheiten der ON § 54. Soziale Schichtung u. Betonung der ON § 55. Vorbildliche Betonung der ON § 56. Betonung verbaler u. nominaler Komposita § 57. Verschiebung der Wortgrenze § 58, der Silbengrenze § 59. Verstümmelungen dt. ON im 2. Kompositionsglied § 60, im 1. Glied § 61. Beeinträchtigung von Mittelsilben § 62. Schrumpfung beider Namensglieder § 63. Sproßvokale § 64. Assimilations- u. Dissimilationserscheinungen § 65. Behandlung der Endungen in entlehnten Namen § 66. Lautersatz bei Lehnnamen § 67. Die ON u. die „lautgesetzlichen“ Veränderungen § 68. ON-Forschung u. Schallanalyse § 69.

III. Zur Formenlehre der dt. ON § 70—144 64

Geschlecht der dt. ON § 70—75. FLN, Gebirgs- u. Landschaftsnamen § 70. Flußnamen § 71 f. Ländernamen § 73. Siedlungsnamen § 74. Fremde ON § 75. Numerus der dt. ON § 76. Kasusverschiebung bei dt. ON § 77. Flexion dt. u. fremder ON im Nhd. § 78.

Über die Formen ahd. ON: Der Auslaut der nominalen BW eigentlicher Zusammensetzungen § 79. Schicksal der Fugenvokale § 80.

1. Zur Flexion der Substantiva § 81—133: Vorbemerkung § 81. Durch die Auslautsgesetze nicht gekürzte Formen? § 82. *-a-*, *-ja-*, *-wa-* Stämme § 83. Ihr Genitiv § 84. Diminutiva auf *-(l)in* § 85. Die *-s-* Stämme § 86. Der Dat. sing. der *-a-* u. *-ja-* Stämme § 87 f. Lokativische Formen § 88a. Der Nom. u. Acc. plur. der *-a-* Stämme § 89 f. Landschaftl. Verbreitung der Nom. plur. auf *-inga* § 91. Nom., Acc. plur. der *-ja-* Masc. § 92 ff. Der Nom. plur. masc. der norddt. Bildungen auf *-ingi* § 95. Der Nom. acc. sing. u. plur. der *-ja-* Neutra § 96. Analogiebildungen nach dem Plur. der *-s-* Stämme § 97. Der Gen. plur. der *-a-* Stämme § 98 ff. Der Gen. plur. der *-ja-* Stämme § 101 f. Die Bildungen auf *-ingaro* § 103. Gen. plur. von Insassennamen mit *-a-* und *-ja-* Suffix § 104 f. Der Dat. plur. der *-a-* Stämme § 106, der *-ja-*, *-jō-* und der *-i-* Stämme § 107 ff. Durch die ON im Dat. plur. bewirkte analogische Formen § 113 f. Der Nom. sing. der lang- u. der mehrsilbigen *-ō-* Stämme § 115. Der Gen. sing. weibl. *-ō-* Stämme § 116. Der Dat. sing. der *-ō-* Klasse § 117. Übertritt zur schwachen Flexion im Gen. plur. § 118. Der Dat. plur. § 119. Die *-jō-* Stämme § 120. — Die *-i-* Dekl. § 121. Der Gen. u. Dat. der weibl. *-i-* Stämme § 122—123. Über andere Kasus der *-i-* Dekl. § 124. — Die *-u-* Dekl. § 125. — Die *-n-* Dekl., der Gen. sing. § 126. Dat. sing. u. Dat. plur. § 127. Der Gen. plur. der *-n-* Stämme § 128. Die *-jan-* Stämme § 129. Insassennamen mit *-jan-* Suffix § 130 f. Altertüml. Dat. plur. der *-jan-* Klasse § 132. — Reste der Wurzelnomina § 133.

2. Zur Flexion der Adjektiva § 134—138: Gebrauch des schwachen Adj. § 134. Das Adj. in nominativer oder dativisch-lokativischer Form § 135 ff. Besonderheiten der Flexion des schwachen Adj. § 138.

3. Lat. u. roman. Flexionsformen dt. ON § 139—144: Bei den BW § 139. Bei den GW § 140. Die Bildungen auf *-as* § 141 ff. Ihre Verbreitung § 142. Varianten § 143. Spiegelungen in modernen ON § 144.

IV. Zur Satzfügung der dt. ON § 145—155 112

Gebrauch des best. Artikels bei FLN § 145, bei Flußnamen § 146, bei Namen von Wäldern, Bergen, Seen § 147, bei Burgennamen § 148, bei andern Siedlungsamen § 149, bei Ländernamen § 150, bei Landschaftsnamen § 151. Lokativ. Gebrauch der ON § 152. Der Gebrauch von Präpositionen bei ON § 153 f. Besonderheiten bei den Ländernamen § 155.

V. Zur Wortbildung der dt. ON § 156—277 120

Grenzen der folgenden Betrachtung § 156. Substantivierung von Präp. usw. § 157. Syntaktische Gruppen als ON § 158.

A. Zusammenrückung § 159—161, gewonnen aus kleinen Sätzen § 159, aus syntaktischen Gruppen: Präp. + Subst. § 160, Numerale + Subst. § 161. Der Typ *Altona* § 161a.

B. Uneigentliche Zusammensetzung § 162—172: Begriffsbestimmung § 162. I. Attributiv. Adj. + Subst. § 163. II. Attribut. Part. praes. + Subst. § 164. III. Substantiv. Attribut. im Gen. + Subst. § 165. 1. Substantiv. Attribut im Gen. + appellativ. Subst. a. Das Attribut ist ein Appellativ § 165. b. Es ist ein PN (RN oder FN) § 166. (Der *Avricourt*-Typ § 167). c. Es ist ein Völker- oder Insassenname und steht im Plur. § 168 f. d. Es ist ein ON und steht im Sing. § 170. 2. Substantiv. Attribut im Gen. + ON. Das Attribut ist ein Appellativ, ein PN, ein ON § 171. Uneigentliche Komposition, bes. wenn das BW Personen bezeichnet. Ausnahmen § 172.

C. Eigentliche Zusammensetzung § 173—180: Das BW steht voran: 1. das GW ist kein ON. Das BW ist ein Verbal- oder Pronominalstamm, ein Adj. § 173. Es ist ein Subst., und zwar ein Appellativ, ein PN § 174. Es ist ein ON § 175. 2. Das GW ist ein ON. Das BW ist ein Adj., ein Subst., und zwar ein Appellativ, ein PN, ein ON § 176. Scheinbar echte Zusammensetzungen aus unechten durch lautl. Entwicklung entstanden § 177. Scheinbar echte Zusammensetzungen durch Hinzufügung eines GW entstanden (Typ *Lintwurm*) § 178. Rückbildungen § 179. — Das BW ist dem GW nachgestellt § 180.

D. Partikelkomposition § 181.

E. Ableitung § 182—259: Allgemeines § 182. Sonderstellung der Namen auf *-apa* § 183—187, auf *-aha* § 188 ff., auf *-menni* § 190a, auf *-ster* § 191. Ableitung, die der Überführung eines Wortes in eine andere Flexionsklasse gleichzuachten ist § 192. Die Bildungen auf *-ab(i)* § 193 ff., auf *-ing-* (*-ung-*, *-ang-*) § 196—214: Allgemeines § 196. *-ing-*, *-ung-*, *-ang-* § 197. *-ling* § 198. Mdaliche Entwicklung von *-ing-* § 199. Flexion der *-ing-*-Bildungen § 200. *-ing-* dient zur Bildung von Stellenbezeichnungen und von Insassenamen § 201. Analogische *-ing-*-Bildungen § 202. Stellenbezeichnungen auf *-ing-* § 203a. Insassenamen auf *-inger*, dazu durch Rückbildung Stellenbezeichnungen auf *-ing* § 203b u. c. Singular. ON auf *-ing* von einem PN hergeleitet § 203d u. e. Zum Nebeneinander von Insassen- und Siedlungsamen § 204.

Die männl. plural. ON auf *-ingen* § 205, nach der *a*-Dekl. gebildet, von Ortsadverbien, Adjektiven, Substantiven § 206. Das Subst. ist ein PN § 207, ein PN-ähnlicher Ausdruck § 208, ein ON § 209, ein Gewässername § 210, ein Appellativ § 211. *-ing*-Bildungen nach der *-n-*, *-i-* und *-ja*-Dekl., von *-ing*-Bildungen nach der *-a*-Dekl. abgeleitet § 212. Der Kampf zwischen *-ing-* u. *-ari*-Bildungen § 213, in Luxemburg § 214. Allgemeines über die Endungen *-ara-* *-ina-* *-isa* usw. § 215. Bildungen mit *-r*-Suffixen § 216—228. Vordt. u. germ. Namen § 216. Germ. **-variōs* § 217 ff. *Bremen* — *die Bremer* § 218. Bildungen auf *-er* in (heute) adjektiv. Verwendung: *die Kunzbacher Wiesen* § 219. Der Typ *Bergern, Wagnern* § 220. Stellenbezeichnungen auf *-(l)er* § 221, von Eigennamen gewonnen § 222. Bergnamen auf *-er* § 223. Der Typ *die Kesslerin* (Namen für Wiesen) § 224. *-er* < lat. *-aria* § 225. Neutrale lokale Kollektive auf germ. **-arjom?* § 226. Stellenbezeichnungen auf *-ler*. Der Typ *Hessler* § 227. Kollektive Bildungen auf *-ers* § 228. **-atja*, **-itja*, **-utja* § 229. **-ipja* und **-ida* § 230—232. *-uth*, *-oth*, *-ath* usw. § 233. *-elt* § 233a. *-isa*, *-asa*, *-usa* § 234. *-issa*, *-ussa* § 235. *-st*-Suffix § 236. *-stra* § 237. *-ana*, *-ina*, *-una* usw. § 238. *-unna*, *-anna* usw. § 239. *-nt*-Suffix § 240 f. *-andra*, *-indra* usw. § 242. *-rn*-Suffix § 243. *-m*-Suffix § 244 f. *-l*-Suffixe § 246 ff. Gallo-lat. *-acum* § 249. Slav. *-(bn)ika* § 250. Weitere *-k*-Suffixe § 251. Diminutivbildungen auf *-chen* und *-lein* § 252. Ableitung vom selben Stamm mit verschiedenen Suffixen § 253 f. Suffixhäufung § 255. Junge Sekundärsuffixe nach PN: *-ert* < *-hard* usw. § 256. Junge Lehnuffixe: Lat. *-ia* usw. § 257 f. Adjektiv. Bildungen von ON § 259.

F. Zusammenbildung § 260

G. Sonderfälle § 261—265: Klammerformen § 261. Elliptische Formen § 262 f. Moderne Abkürzungsformen § 264. Kontaminationsformen § 265.

Anhang: Insassennamen und Siedlungsnamen (Übersicht über die Gewinnung der Insassennamen) § 266—277 236

Insassen benennende Personenbezeichnungen verschiedener Bildung (*Bergern, Fischern*) werden zu ON § 266 f. Der ON wird aus dem Insassennamen durch Rückbildung gewonnen § 267a. Insassen- und Siedlungsname sind unabhängig voneinander § 268. ON werden unverändert zu Insassennamen § 269. ON werden von Insassennamen durch Ableitung oder Zusammensetzung gewonnen § 270. Insassennamen werden von ON abgeleitet § 271 ff. Insassen- und Siedlungsname werden vom selben Wort durch Zusammensetzung mit verschiedenen Wörtern gewonnen (*Waldbauer* — *Waldhof*) § 274 f. Sie werden vom selben Wort (Stamm) in verschiedener Weise durch Ableitung oder Zusammensetzung gebildet (*Sigmaringen* — *Sigmarsheim*) § 276. Hinweis auf die Verhältnisse in fremden Sprachen § 277.

VI. Zur Bedeutung der dt. ON § 278—414 244

Kritik der Deutung dt. ON in der Vergangenheit § 278. Wichtigkeit der Kenntnis der histor. Überlieferung § 279, des ältesten Beleges eines ON § 280. Verdunkelung der Ursprünge durch Volksetymologie, Namenübertragung, Übersetzung, Klammerformen § 281. Bedeutung der mdal. Formen eines ON § 282. Die Realprobe § 283. Ziele u. Anlage der folgenden Übersicht § 284.

- I. Abstrakta § 285.
- II. Konkrete § 286—406.
1. Allgemeine Bezeichnungen für Örtlichkeiten § 286.
 2. Nach der Bodengestalt oder der Gestalt von Flurstücken: a. Täler, Vertiefungen, Höhlen § 287. b. Berge, Erhöhungen § 288 f. c. Ebenes, unebenes, abschüssiges Gelände § 290. d. Sonstige Bezeichnungen nach der Gestalt des Geländes u. der Flurstücke § 291.
 3. Nach der Bodenbeschaffenheit, nach Bodenschätzen § 292 f.
 4. Nach der Farbe und Beleuchtung § 294.
 5. Bezeichnungen für Gewässer u. nach der Bewässerung § 295 ff. Allgemeines § 295. a. Stehende Gewässer § 296. b. Natürliche fließende Gewässer § 297. Bedeutung der Gewässernamen § 298. c. Künstliche Wasserläufe § 299. d. Quellen u. Brunnen § 300. e. Eis und Schnee § 301. f. Örtlichkeiten im u. am Wasser u. Verwandtes § 302—308. g. Sumpfbildung § 309. h. Trockene Orte § 310.
 6. Nach der Lage § 311—315. a. Tief- u. hochgelegenes Land § 311. b. Lage zu Wind u. Sonne. Himmelsrichtung § 312 f. c. Verschiedene Arten der Lage § 314. d. Relative Lage zu andern Örtlichkeiten § 315.
 7. Nach Pflanzen § 316—323.
 8. Nach Tieren § 324—330.
 9. Nach der Benutzung der Örtlichkeiten durch Tiere u. nach deren Anlagen § 331.
 10. Nach Menschen, Geistern, Göttern, Heiligen § 332 bis 361. I^o. PN oder Personenbezeichnungen als ON § 332—339. II^o. PN oder Personenbezeichnungen als BW in ON § 340—361. a. PN als BW § 340—351. PN der Name eines Sippenhauptes? § 343 ff. Bedeutungsunterschied zwischen den Bildungen auf *-ingen* u. *-heim* § 345 ff. PN der Name des Locators § 348. PN der Name des Ortsgründers § 349 f. b. Kollektive Personenbezeichnungen, Völker-, Stammes- u. Ortsinsassennamen als BW § 352—355. c. Standes- und Berufsamen als BW § 356 f. d. Namen von Göttern, Geistern, Heiligen u. Sagengestalten § 358—361.
 11. Nach der Benutzung durch Menschen, nach menschlichen Anlagen, Einrichtungen usw. § 362—403.
 - I^o. Wald u. Waldwirtschaft, Jagd, Wildpflege, Vogelfang, Bienenzucht, Fischerei § 362—365.
 - II^o. Wiesen, Weiden, Weidewirtschaft § 366—368.
 - III^o. Ackerland und Ackerwirtschaft, Weinbau § 369—372.
 - IV^o. Technische Anlagen § 373.
 - V^o. Schutz-, Verteidigungs- und Grenzanlagen § 374—379.

- VI°. Einrichtungen der Verwaltung, der Rechtspflege usw. § 380—382.
- VII°. Kultplätze u. -bezirke. Bestattungsplätze § 383—385.
- VIII°. Anlagen des Handels § 386.
- IX°. Plätze u. Anlagen für Spiel, Sport u. Volksfeste § 387.
- X°. Siedlungen u. zu ihnen gehörige Bauten § 388f.
- XI°. Wege, Straßen, Furten, Überfahrtsplätze, Brücken § 390—393.
- XII°. Bezeichnungen nach Rechtsverhältnissen, bes. dem Besitz § 394f.
- XIII°. Nach Maßen, Zahlen, der Größe, dem Ertrag, dem Preis § 369—399.
- XIV°. Bezeichnungen nach dem Alter § 400.
- XV°. Nach Volksbrauch, -überlieferung, -glauben § 401.
- XVI°. Ereignisnamen § 402.
- XVII°. Phantasienamen § 403.
- 12. Differenzierung § 404—406.

Bedeutungsentwicklung bei ON 407—414. (Bei Gewässernamen § 410. ON werden zu Gattungsnamen § 412 ff.).